

Schellenursli - Eine Laubsägearbeit

Autor(en): **Dönz, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **32 (1972-1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356437>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schellenursli — Eine Laubsägearbeit

Hans Dönz, Chur

Für Laubsägearbeiten eignet sich immer wieder das Gestalten eines Hampelmannes. Anstatt der üblichen Formen, wie Harlekin, Chinesse, Max und Moritz, Clown usw. stiessen wir vom Geographieunterricht her auf die Idee, einmal einen lustigen Schellenursli zu basteln.

Ausführung

1. Material: Laubsägeholz ca. 3 mm, grosse Ledernieten oder kleine Schrauben für die Gelenke, Deckfarben, Hartgrund, starke, dünne Schnur, kurze Nägel oder kleine Schrauben zum Befestigen der Schnüre, Klebstoff

2. Werkzeuge: Laubsäge, Bohrer 2,5 mm und 1 mm, Pinsel

3. Arbeitsgang:

a) Freies Aufzeichnen der einzelnen Teile oder Übertragen nach dem Plan in unserem Blatt. Unterarm und Unterschenkel werden einmal spiegelverkehrt gezeichnet.

b) Löcher bohren für die Gelenke und die Schnüre. (Die Schnüre können auch an feinen Nägeln oder Schrauben befestigt werden. Auch dann sollte man vorbohren.)

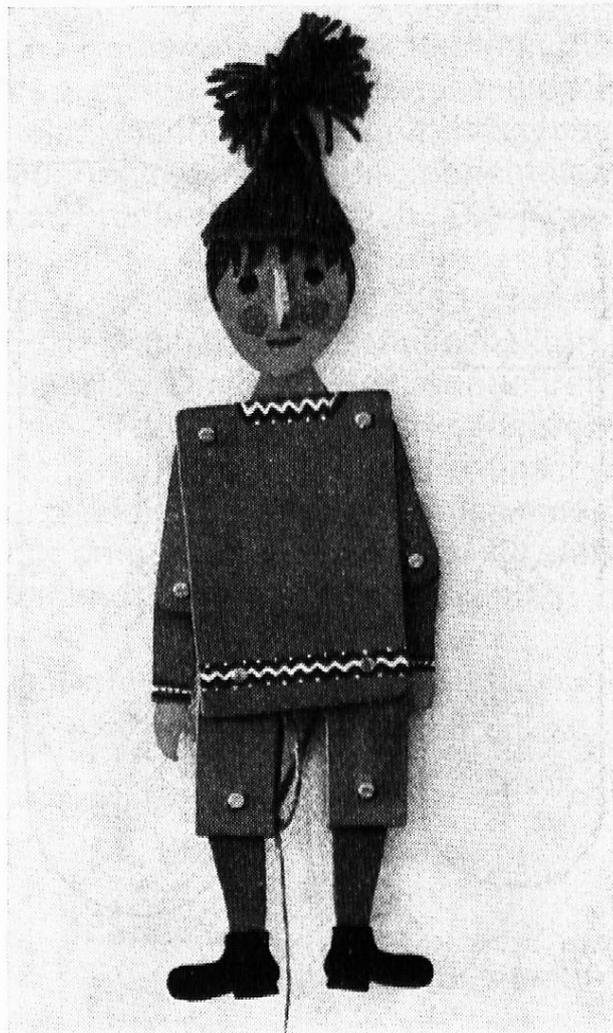
c) Anleimen der Nase und der Aufhängevorrichtung

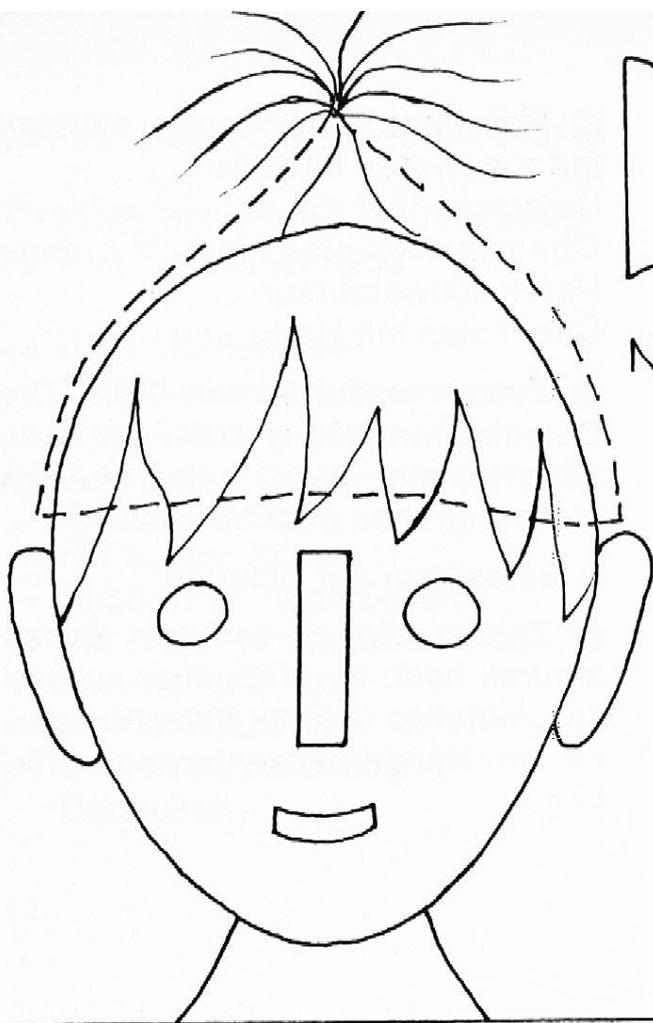
d) Bemalen: Oberkörper hellblau mit rotweissen Mustern
Unterschenkel rot, Schuhe schwarz
Oberschenkel grau, Gesicht orange
Haare schwarzbraun
Übermalen mit Hartgrund

e) Zusammensetzen der Teile. Die Gelenkschrauben werden am Ende abgeklemmt, damit die Muttern nicht andrehen oder abfallen

f) Befestigen der Schnüre

g) Zuletzt können wir dem Schellenursli noch ein Käppchen aufsetzen, welches uns die Mädchen gerne im Handarbeitsunterricht striicken.

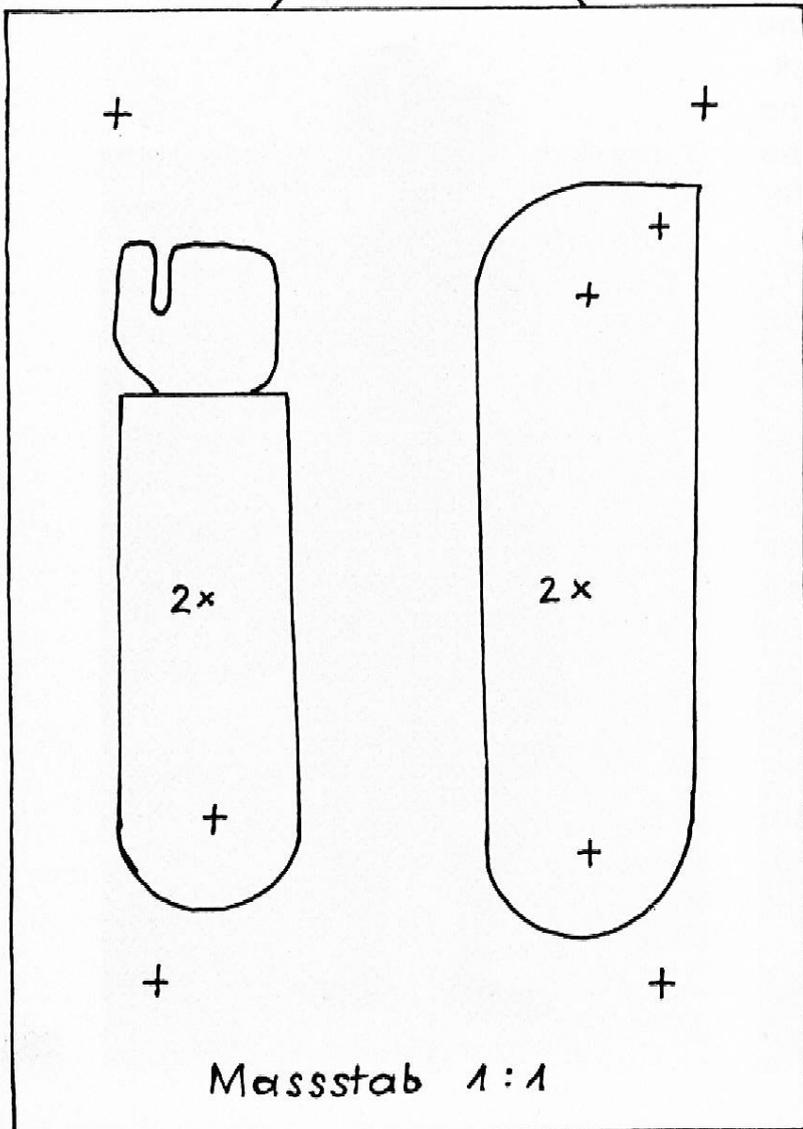
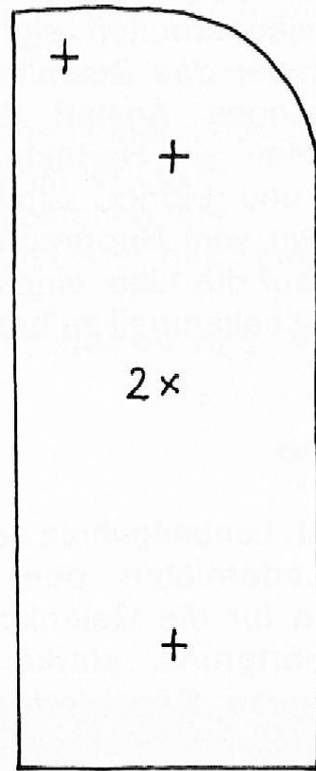




Nase



Aufhänger



Maßstab 1:1

